

# Bericht des Verwaltungsrates

## Geschäftsjahr 2018



### Zweckverband der Gemeinden

Rorschach   Rorschacherberg   Goldach   Untereggen



Sehr geehrte Delegierte  
Sehr geehrte Damen und Herren

Das PeLago blickt auf ein gelungenes Jahr 2018 zurück. Bedeutende Projekte wurden erfolgreich abgeschlossen und wichtige Teilziele erreicht, vor allem im Bau- und Sanierungsprojekt. Team, Bewohner und Bewohnerinnen wirkten je am Werbefilm für das System zur Digitalisierung des Logistikprozesses und für das Schwesternrufsystem mit.

## 1. Verbandsorgane

Die jährliche Delegiertenversammlung fand am 21. März 2018 statt, Der Verwaltungsrat führte fünf Sitzungen durch. Die Baukommission betreffend Bau- und Sanierungsprojekt, bestehend aus Verwaltungsratspräsident Beat Hirs und den Verwaltungsratsmitgliedern Thomas Müller und Kathrin Metzler, traf sich dreimal.

## 2. Rechnungswesen

Aufgrund der bevorstehenden Umbauarbeiten im Mai 2019 wird die Bettenbelegung wie geplant laufend auf das Zielminimum von ca. 75% reduziert. Dem Management gelang es trotz Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr von insgesamt CHF 654'272 insbesondere dank effizienter und weitsichtiger Personalplanung ein positives Jahresergebnis zu erzielen.

Der operative Gewinn beträgt trotz niedriger Bettenbelegung CHF 539'186 und liegt damit deutlich über dem budgetierten Ergebnis von CHF 26'800. Die Investitionen inkl. Projektkosten Umbau von CHF 378'515 wurden wie in den Vorjahren dem laufenden Ergebnis vollumfänglich belastet. Dennoch konnte das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven Ergebnis von CHF 34'643 im Gegensatz zum budgetierten Verlust von CHF 96'900 abgeschlossen werden.

Im vergangenen Geschäftsjahr 2018 wurden die Erträge aus medizinischen Nebenleistungen (Mittel und Gegenständeliste, abgekürzt MiGeL) aufgrund eines Bundesgerichtsurteils von 2017 nicht mehr von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung übernommen. Im Gegenteil: Für die Jahre 2015 – 2017 fordert die tarifsuisse ag rund CHF 116'990 von PeLago zurück. Die Pauschalforderung und pauschale Höhe wird bestritten. Zudem ist der Forderungstitel über die Restfinanzierung von der öffentlichen Hand zu tragen. Trotzdem wurde eine Rückstellung von CHF 120'000 unter dem Gesichtspunkt der Bilanzvorsicht gebildet (betriebs- und zeitfremder Erfolg).

Der Jahresgewinn von CHF 34'643 soll vollumfänglich der «Baureserve» zugewiesen werden.

Wie bereits im Vorjahr kommuniziert, ist der positive Abschluss auch darauf zurückzuführen, dass das Gebäude in der Finanzbuchhaltung vollständig abgeschrieben ist und keine Eigenmiete belastet wird. Die kalkulatorischen Abschreibungswerte werden in der Vollkostenrechnung jedoch vollumfänglich berücksichtigt und dienen als Basis für die Tarife.

Der Verwaltungsrat genehmigte die im Geschäftsbericht abgedruckte und geprüfte Jahresrechnung 2018 an der Sitzung vom 11. Februar 2019.

Das Budget 2019 basiert auf einer Bettenbelegung von 75% (entspricht 73.5 Betten, Vollausslastung 98 Betten) und wurde vom Verwaltungsrat an der Sitzung vom 19. Dezember 2018 genehmigt. Eine Prognose ist schwierig, denn eine tiefere Auslastung wegen baubedingten Immissionen ist nicht ausgeschlossen.

Die Liquidität für das laufende Geschäftsjahr ist gewährleistet. In der Umbauphase wird sich der Restaurantumsatz halbieren. Es ist ein operativer Verlust von CHF 407'700 vorgesehen. Für 2019 sind betriebsnotwendige Ersatzinvestitionen von insgesamt CHF 414'900 geplant. Darin enthalten sind insbesondere: Salz- und Osmoseanlage (62'), Geschirrwashstrasse, Wärmewagen (130'), Software (53') und der im für 2018 budgetierte, aber nicht realisierte Ersatz der EDV (160').

Das Personalbudget beträgt CHF 7'276'300 und der geplante Sachaufwand CHF 1'609'300. Zur Aufrechterhaltung und Gewährleistung des Betriebs sind die budgetierten Kosten betriebsnotwendig.

Die Ansätze für die stationären Pflegekosten nach KVG (Restfinanzierung) wurden per 1. Januar 2019 an die kantonalen Vorgaben angepasst. Diese enthalten neu auch die MiGeL (Mittel und Gegenständeliste).



Dreharbeiten

### 3. Bau und Sanierung

Die StimmbürgerInnen hatten dem Bau- und Sanierungsprojekt am 21. Mai 2017 zugestimmt und dafür einen Kredit von CHF 8,7 Mio genehmigt. Das Projekt beinhaltet

- Pflegeabteilungen optimieren
- Infrastruktur und Gebäude teilweise sanieren
- betrieblichen Abläufe verbessern
- einen Demenzgarten realisieren
- gesetzliche Bestimmungen erfüllen

RLC Architekten AG, Rheineck hatten aus zwei Offerten der öffentlichen Ausschreibung den Zuschlag erhalten. Die Baubewilligung ist inzwischen rechtskräftig. Die Bauarbeiten wurden ausgeschrieben. Der Bau beginnt plangemäss im Mai 2019. Projektabschluss inklusive Umgebungsarbeiten sind auf das Jahr 2020 vorgesehen.

Bauarbeiten stellen einen starken Eingriff in das Leben und den Alltag der teils schwer pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner dar. Deshalb informierten Verwaltungsrat und Geschäftsleiterin frühzeitig und mehrfach Bewohnerinnen, Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende. Gerade das Personal wird zusätzlich gefordert sein. Es war in Planung und Vorbereitung eingebunden. Zudem sind alle Mitarbeitenden zu Sicherheitsaspekten im Bau geschult.

Um die Verlegung der Bewohnerinnen und Bewohner für die erste Bauetappe möglichst rücksichtsvoll zu gestalten, wurden die Details bereits ab November für eine optimale Umsetzung ab Januar 2019 vorbereitet.



Dreharbeiten

## 4. Betrieb

### Belegung

Die Bettenbelegung wird seit mehreren Monaten auf den Bau ausgerichtet und entsprechend tief gehalten. Die pflegebedürftigen Menschen sollen nicht wegen der Bauarbeiten das PeLago und damit ihr vertrautes Umfeld verlassen müssen. Entsprechend waren wöchentlich mehrere Anfragen abzulehnen. Auch die Notfallaufnahme während 24 Stunden wurde gestoppt. Die effektive Belegung im 2018 betrug 31'302 Bewohnertage, was einer Bettenauslastung von rund 87.5% entspricht (Budget 85.0%). Unter der Rubrik WISSENSWERTES finden Sie weitere Kennzahlen.

Zur Anpassung der Personalressourcen waren trotz natürlichen Abgängen, Pensumreduktionen und unbezahlten Urlauben Kündigungen nötig. Die Betroffenen wurden in der Suche von Anschlusslösungen unterstützt.

### E-Health und Digitalisierung

Mit dem Bundesgesetz zum Elektronischen Patientendossier (EPDG) sind die ersten rechtlichen Grundlagen zu einer digitalisierten Vernetzung im Gesundheitswesen gelegt. Spitäler sind danach verpflichtet, das EPD bis ins Jahr 2020, Pflegeheime bis 2022, einzuführen. Die Geschäftsleiterin sieht darin - bei Mitwirkung möglichst aller regionalen Dienstleistenden - grosse Vorteile für Betrieb, Koordination und Kooperation und gründete die regionale interdisziplinäre Interessengruppe E-Health. Aus vier Workshops entstanden die Grundlagen einer regionalen Strategie, die zur Vernehmlassung gegeben wird. Wie ein Referat zeigte, sind auch betagte Menschen sehr daran interessiert, ihre Daten zur richtigen Zeit am richtigen Ort zur Verfügung zu stellen (Notfall).

Die Weiterentwicklung des bestehenden digitalen Schwesternrufsystems generierte zusätzliche Vorteile und Erleichterungen im Betrieb. Dazu wurde im PeLago ein Informationsfilm gedreht.

Auch die Digitalisierung des Materialprozesses zeigt starke Verbesserungen und Kosteneinsparungen. Für dieses IT-System war das PeLago ebenfalls Drehort des Werbefilms.



Dreharbeiten

## 5. Personal

Sechzehn **Lernende** haben nach den Sommerferien ihre Lehre begonnen oder fortgesetzt. Die neuen Lernenden mit ihren Angehörigen begegneten sich gegenseitig, ihren Berufsbilder/-innen und ihren Ansprechpersonen erstmals am jährlichen Informations- Apéro. Die bewährte eins zu eins Betreuung der Lernenden durch eine/-n Berufsbilder/-in wurde beibehalten.



Lernende 2018

Familien-, Ausbildungs- oder besondere private Situationen wurden auch im Jahr 2018 soweit betrieblich möglich berücksichtigt. Mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden sind in Teilzeitanstellung. Mutterschaftsurlaube wurden mit unbezahlten Urlauben verlängert, weitere Gesuche um unbezahlte Urlaube genehmigt und Arbeitspensen an individuelle Bedürfnisse angepasst.

Die halbstündige **physiotherapeutische Gesundheitsförderung** und Präventivbehandlung im Haus wurde genutzt und sehr geschätzt.

Auch dieses Jahr war die **Integrationsarbeit** erfolgreich. Eine Mitarbeiterin im Flüchtlingsstatus beginnt im Jahr 2019 die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit, zahlreiche RAV-Einsätze und besondere Praktikumsstellen für Jugendliche ermöglichten verschiedenen Menschen, in der Arbeitswelt Fuss zu fassen oder erste Erfahrungen zu sammeln. Durch die Kooperation mit Triebwerk entstanden wertvolle Kontakte mit jungen Menschen, die zu Ausbildungsverträgen geführt haben.

## 6. Aktivitäten und Veranstaltungen

Das PeLago führte mit allen Teams **Graffiti-Workshops** mit Künstler Tino Jud durch. Die entstandenen Wandbilder in allen Bereichen fanden grossen Anklang.



Graffiti-Künstler Tino Jud

Am **PeLago-Fest 2018** waren Fabelwesen unsere Gäste. Personal und teilweise Gäste haben sich entsprechend verkleidet.



Fabelwesen am PeLago-Fest

Mitarbeiterinnen und Bewohnerinnen strickten um die Wette, um das schweizweite Projekt «**Vorbilder leuchten**» tatkräftig zu unterstützen. In der dunklen Jahreszeit sollen Kinder durch Mützen aus reflektierendem Garn im Dunkeln besser geschützt sein. Die Übergabe der bunten Kappen führte zu berührenden Begegnungen zwischen Bewohner/-innen und Kindern des Pestalozzi-Schulhauses.



Bewohner/-innen und Kinder des Pestalozzi-Schulhauses

Das PeLago war auch im Jahr 2018 wiederholt positiv in den **Medien** präsent.



## 7. Daten und Vergleiche

Der Pflegebedarf der Menschen ist auf die körperliche Pflegebedürftigkeit ausgerichtet. Schwere Demenz jedoch verlangt hohe betreuende Arbeiten, denn oft sind dementiell erkrankte Menschen körperlich fit und weniger pflegebedürftig. Trotz der Spezialisierung des PeLago auf schwere Demenz mit oft körperlich fit und agilen Menschen liegt der durchschnittliche Pflegebedarf im PeLago mit 6.5 Punkten bei einer Skala 1 bis 12 deutlich über dem kantonalen Durchschnitt von 4.6 Punkten von allen Pflegeheimen im Kanton St. Gallen.

Die bestehenden Finanzierungsmodelle basieren allein auf die körperliche Pflegebedürftigkeit. Die deshalb für schwere Demenz dringend nötigen Anpassungen in der Pflegefinanzierung sind noch nicht absehbar. Das PeLago ist wegen der Spezialisierung auf schwere Demenz mit Tages-, Nacht- und Kurzzeitstrukturen besonders betroffen. Der dadurch erhöhte Betreuungs-, Organisations- und Administrationsaufwand wird durch die heutigen Finanzierungsmodelle nicht oder kaum angemessen entschädigt.

Im Zusammenhang mit den Vorbereitungen zum Bau- und Sanierungsprojekt wurde das Angebot von Notfalleintritten gestoppt. Trotz ungenügender Finanzierung sind die Dienstleistungen des PeLago für schwer an Demenz erkrankte Menschen ein wichtiger Beitrag für die Gesellschaft. Denn pflegende Angehörige brauchen zum eigenen Gesundheitsschutz Entlastung und Unterstützung. Deshalb bekennt sich das PeLago auch in Zukunft klar zu diesen Angeboten.



Schülerin Pestalozzi-Schulhaus

LAUFENDE RECHNUNG	Budget 2019		2018		Budget 2018		2017	
Taxerträge	8'232'600	97.1	8'865'940	94.8	8'890'600	94.5	9'411'916	94.0
Erträge aus medizinischen Nebenleistungen	5'000	0.1	2'788	0.0	97'200	1.0	107'726	1.1
Erträge aus Leistungen für Heimbewohner	64'400	0.8	69'432	0.7	68'900	0.7	79'125	0.8
Debitorenverluste / Ertragsminderungen	-30'000	-0.4	-38'800	-0.4	-20'000	-0.2	-26'117	-0.3
Miet- und Kapitalzinsertag	100	0.0	6'369	0.1	6'400	0.1	8'583	0.1
Restaurant	200'000	2.4	425'960	4.6	360'900	3.8	415'085	4.1
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	5'800	0.1	23'080	0.2	8'700	0.1	12'723	0.1
<b>Nettoumsatz</b>	<b>8'477'900</b>	<b>100.0</b>	<b>9'354'769</b>	<b>100.0</b>	<b>9'412'700</b>	<b>100.0</b>	<b>10'009'041</b>	<b>100.0</b>
Personalaufwand	-7'276'300	-85.8	-7'268'443	-77.7	-7'748'500	-82.3	-7'778'543	-77.7
Medizinischer Bedarf	-115'900	-1.4	-86'551	-0.9	-115'900	-1.2	-123'426	-1.2
Lebensmittel und Getränke	-453'100	-5.3	-556'669	-6.0	-544'000	-5.8	-561'323	-5.6
Haushaltsaufwand	-283'300	-3.3	-217'947	-2.3	-263'700	-2.8	-236'429	-2.4
Unterhalt und Reparaturen	-354'400	-4.2	-291'386	-3.1	-294'300	-3.1	-206'963	-2.1
Energie und Wasser	-140'000	-1.7	-185'030	-2.0	-170'000	-1.8	-137'547	-1.4
Verwaltungsaufwand	-134'200	-1.6	-93'111	-1.0	-130'400	-1.4	-128'189	-1.3
Ubriger Sachaufwand	-128'400	-1.5	-116'446	-1.2	-119'100	-1.3	-132'283	-1.3
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-407'700</b>	<b>-4.8</b>	<b>539'186</b>	<b>5.8</b>	<b>26'800</b>	<b>0.3</b>	<b>704'338</b>	<b>7.0</b>
Betriebs- und zeitfremder Erfolg	-	0.0	-126'028	-1.3	-	0.0	4'009	0.0
<b>Ergebnis vor Sonderabschreibungen</b>	<b>-407'700</b>	<b>-4.8</b>	<b>413'158</b>	<b>4.4</b>	<b>26'800</b>	<b>0.3</b>	<b>708'346</b>	<b>7.1</b>
Abschreibungen auf Neuinvestitionen	-204'900	-2.4	-378'515	-4.0	-123'700	-1.3	-329'250	-3.3
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-612'600</b>	<b>-7.2</b>	<b>34'643</b>	<b>0.4</b>	<b>-96'900</b>	<b>-1.0</b>	<b>379'097</b>	<b>3.8</b>



Integrationsarbeit

BESTANDESRECHNUNG	31.12.2018		31.12.2017	
<b>AKTIVEN</b>				
Flüssige Mittel	6'580'166	87.5	6'184'521	83.1
Guthaben (abzgl. Delkredere)	854'212	11.4	1'018'323	13.7
Aktive Rechnungsabgrenzung	78'728	1.0	238'433	3.2
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>7'513'106</b>	<b>99.9</b>	<b>7'441'278</b>	<b>99.9</b>
Wertschriften	4'515	0.1	4'840	0.1
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4'515</b>	<b>0.1</b>	<b>4'840</b>	<b>0.1</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>7'517'621</b>	<b>100.0</b>	<b>7'446'118</b>	<b>100.0</b>
<b>PASSIVEN</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	289'416	3.8	278'692	3.7
Übrige Verbindlichkeiten	412'717	5.5	423'125	5.7
Passive Rechnungsabgrenzung	218'114	2.9	283'170	3.8
Rückstellungen	120'000	1.6	18'400	0.2
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'040'247</b>	<b>13.8</b>	<b>1'003'387</b>	<b>13.5</b>
Spendenkonto (Zuwendungen)	27'527	0.4	27'527	0.4
Baureserve (Vorfinanzierungen)	4'482'364	59.6	4'482'364	60.2
Betriebsreserven	1'932'839	25.7	1'553'743	20.9
Jahresergebnis	34'643	0.5	379'097	5.1
<b>Eigenkapital</b>	<b>6'477'374</b>	<b>86.2</b>	<b>6'442'731</b>	<b>86.5</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>7'517'621</b>	<b>100.0</b>	<b>7'446'118</b>	<b>100.0</b>



Vorbereitung zum PeLago-Fest

<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>Budget 2019</b>	<b>2018</b>	<b>Budget 2018</b>	<b>2017</b>
Gebäude inkl. Projektkosten Umbau	62'000	341'659	11'000	201'189
Technischer Dienst	-	-	-	-
Verwaltung	205'400	30'343	103'200	63'717
Hauswirtschaft	-	-	-	-
Verpflegungsdienst	130'000	-	3'500	-
Pflege	17'500	1'514	-	32'273
Restaurant	-	-	-	25'601
Übrige	-	4'999	6'000	6'470
<b>Total Investitionen</b>	<b>414'900</b>	<b>378'515</b>	<b>123'700</b>	<b>329'250</b>
Sofortabschreibungen auf Neuinvestitionen	-154'900	-378'515	-123'700	-329'250
Ordentliche Abschreibungen auf Neuinvestitionen	-50'000	-	-	-
<b>Aktivierung in der Bilanz nach Abschreibungen</b>	<b>210'000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>



Künstlerin am PeLago-Fest

WISSENSWERTES	2018	2017	2016
<b>Bettenbelgung</b>			
Anzahl Betten	98	98	98
100% Bettenauslastung	35'770	35'770	35'770
Bettenbelgung effektiv	31'302	34'623	35'626
<b>Belegung effektiv</b>	<b>87.5%</b>	<b>96.8%</b>	<b>99.6%</b>
Leerstand Betten durchschnittlich	12.2	3.1	0.4
<b>Männer</b>	<b>30.00</b>	<b>30.00</b>	<b>36.00</b>
<b>Frauen</b>	<b>49.00</b>	<b>60.00</b>	<b>65.00</b>
<b>Anzahl Bewohner Langzeitpflege per 31. Dezember</b>	<b>79.00</b>	<b>90.00</b>	<b>101.00</b>
Durchschnittsalter Männer und Frauen	83	82	84
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Jahren Männer und Frauen	3.52	3.08	3.22
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Jahren Männer	2.69	2.29	3.13
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Jahren Frauen	4.02	3.51	3.27
<b>Durchschnittliche Schweregrad/Pflegestufe (Besa-Stufe 1-12)</b>	<b>6.5</b>	<b>6.5</b>	<b>6.5</b>
Kantonaler Durchschnitt	-	4.6	4.7
<b>Ein- und Austritte Lang- und Kurzzeitpflege (gesamt)</b>			
Eintritte	40	48	58
Austritte	58	55	53
davon Todesfälle	39	39	40
<b>Saldo</b>	<b>-18</b>	<b>-7</b>	<b>5</b>
<b>Bewohner/innen per 31. Dezember</b>			
Rorschach	12	11	14
Rorschacherberg	7	10	7
Goldach	9	7	10
Untereggen	2	0	0
Kanton St. Gallen	0	2	4
Ausser Kanton	0	0	1
<b>Anzahl Männer</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>36</b>
Rorschach	19	25	30
Rorschacherberg	12	11	7
Goldach	9	13	17
Untereggen	1	1	1
Kanton St. Gallen	8	9	7
Ausser Kanton	0	1	3
<b>Anzahl Frauen</b>	<b>49</b>	<b>60</b>	<b>65</b>
Rorschach	31	36	44
Rorschacherberg	19	21	14
Goldach	18	20	27
Untereggen	3	1	1
Kanton St. Gallen	8	11	11
Ausser Kanton	0	1	4
<b>Anzahl Männer und Frauen</b>	<b>79</b>	<b>90</b>	<b>101</b>

Rorschacherberg, 11. Februar 2019


Für den Verwaltungsrat:

Der Präsident



Beat Hirs

Die Geschäftsleiterin



Ingrid Markart



Bewohner/-innen und Kinder des Pestalozzi-Schulhauses